

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Mittwoch den 27. November.

1850.

Bekanntmachung.

Das 25. Stück der Gesetzsammlung, enthaltend

Nr. 79, Bekanntmachung, die Ernennung von Commissaren für die Landtagswahlen betr.; vom 30. Oct. 1850.

Nr. 80, Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Auerbach betreffend; vom 17. October 1850.

Nr. 81, Generalverordnung, das Verbot des ferneren Vertriebs der in Frankfurt a. M. erscheinenden Neuen Deutschen Zeitung betreffend; vom 1. November 1850.

Nr. 82, Verordnung, die Entrichtung der Begräbnisgebühren für Personen, welche außerhalb ihrer Parochie gestorben sind, betreffend; vom 18. October 1850.

Nr. 83, Verordnung, die Ausstellung von Armuthszeugnissen für Schüler der zu dem Ressort des Ministeriums des Innern gehörigen Unterrichtsanstalten betreffend; vom 3. November 1850.

Nr. 84, Decret wegen Bestätigung der Statuten des Sparcassenvereins zu Limbach; vom 28. October 1850.

Nr. 85, Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Sparcasse zu Taucha; vom 28. October 1850.

Nr. 86, Gesetz, einige veränderte Bestimmungen über die Ablösung der Lehngeldverbindlichkeit betreffend; vom 11. November 1850.

Nr. 87, Verordnung, die von den jetzt versammelten Ständen erklärte nachträgliche Zustimmung zu der unterm 15. Juni 1849 angeordneten Einübung der Dienstreservemannschaften betreffend; vom 13. Novbr. 1850.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 11. December d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. Leipzig den 25. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensionsanstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung

Mittwoch den 27. November

Der Gott und die Bajadere,

Oper in 3 Acten von Auber,

aufgeführt werden. In der Hoffnung, daß diese hier noch nie aufgeführte Oper, bei welcher Herr und Madame Brüß, Solotänzer vom königl. Hof-Theater zu Berlin, ihre Mitwirkung bereitwilligst zugesagt, sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben werde, bemerken wir, daß Herr Otto Süßmilch sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.

Leipzig den 24. Nov. 1850.

Der Ausschuss zur Verwaltung der Theater-Pensionsanstalt.

A u f r u f.

In Dresden hat sich ein Comité zur Annahme von Beiträgen zur Unterstützung bedürftiger Kriegservisten und deren Familien gebildet. Wir dürfen voraussetzen, daß auch unsere Mitbürger die heilige Verpflichtung erkennen, in jetziger schwerer Zeit denen, welche der Dienst des Vaterlandes vom heimischen Herde abrufft, ihre Beihülfe zur Erleichterung der Sorge für Weib und Kind angedeihen zu lassen. In dieser Voraussetzung er bieten wir uns, zu gedachtem Zwecke Beiträge anzunehmen und deren Weiterbeförderung an das königliche Kriegsministerium zu vermitteln. Möchte Jeder nach seinen Kräften helfen!

Zur Annahme von Beiträgen sind die Beamten unsrer vor der Rathsstube befindlichen Canzlei angewiesen.

Leipzig den 29. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Landtagsverhandlungen.

Wierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 25. November.

Bei Beginn der heutigen Sitzung wurde als neues Kammer-Mitglied der von der Ritterschaft der Oberlausitz gewählte Staatsminister a. d. v. Rostig und Jänkendorf auf Dypach in die Kammer eingeführt und durch den Präsidenten v. Schönfels in Pflicht genommen. Die Tagesordnung enthielt als ersten Berathungsgegenstand den Bericht der zweiten Deputation über den

Bauetat. Es wurden, wie auch in der zweiten Kammer geschehen, sämtliche hierher gehörigen Positionen und Unterpositionen im Gesamtbetrage von 767,513 Thlr. 5 Ngr. unverändert bewilligt, wogegen rücksichtlich der von der jenseitigen Kammer angenommenen allgemeinen Anträge einige Differenzen entstanden sind. Bei Position 85. „Chaussee-, Straßen- und Brückenbau“ waren mehre auf Abminderung dieser Position abzielende Beschlüsse gefaßt worden. Obschon nach Zweck und Sinn mit denselben einverstanden, waren selbige dennoch von der diesseitigen Deputation aus formellen Gründen in einen einzigen Antrag folgenden Inhalts